

01.07.2019

Kleine Anfrage 2693

der Abgeordneten Herbert Strotebeck und Sven W. Tritschler AfD

„Autonomes Zentrum Mülheim“ – Beherbergt auch die Stadt Mülheim an der Ruhr Verfassungsfeinde?

Die Stadt Mülheim an der Ruhr beherbergt wie die Stadt Köln ein selbsternanntes „Autonomes Zentrum“.

Dieses Mülheimer Zentrum wurde zumindest in der Vergangenheit wie auch das in Köln durch die Stadt gefördert¹.

Das „Autonome Zentrum“ der Stadt Köln beherbergt laut Antwort (Dr. 17/3442) der Landesregierung auf eine kleine Anfrage des Abgeordneten Sven W. Tritschler (Dr. 17/1228) mehrere vom Verfassungsschutz beobachtete linke Organisationen:

- Interventionistische Linke Köln
- Anarchistische Gruppe
- Antifaschistische Gruppe (AG CGN)
- Antifa AK Köln

In Köln hält außerdem die linke „Rote Hilfe“ Vortragsveranstaltungen² ab. Diese Organisation wird von Verfassungsschutzbehörden der Länder und des Bundes als verfassungsfeindlich eingestuft.

In Mülheim arbeitet das „Autonome Zentrum“ ebenfalls mit der „Roten Hilfe“ zusammen. An jedem 4. Dienstag des Monats ist die Ortsgruppe Oberhausen / westliches Ruhrgebiet bei einer sogenannten Antirepressionskneipe dort anzutreffen³. Darüber hinaus veranstaltet die lokale Antifa in den Räumlichkeiten des „Autonomen Zentrums Mülheim“ ein offenes Antifa Café am dritten Mittwoch eines Monats⁴.

¹ <https://www.waz.de/staedte/muelheim/15-jahre-jugendarbeit-im-az-id7253293.html>

² <https://az-koeln.org/Veranstaltung/vortrag-der-roten-hilfe/>

³ <http://www.az-muelheim.de/rotehilfe/>

⁴ https://antifacafe.az-muelheim.de/?page_id=6

Datum des Originals: 28.06.2019/Ausgegeben: 01.07.2019

Dieses Zentrum bezeichnet sich darüber hinaus - im Nachgang zu einem kürzlich stattgefundenen Polizeieinsatz⁵ am frühen Samstagmorgen (8. Juni 2019) - selbst als „Linkes Jugendkulturprojekt“. Bei diesem Einsatz wurden zwei Mitarbeiter des „Autonomen Zentrums“ in Polizeigewahrsam genommen, weil sie sich weigerten, ihre Identitäten nachzuweisen. Ein 35jähriger Besucher hatte die Polizei gerufen, weil er des Zentrums verwiesen worden war.

Wir fragen daher die Landesregierung:

1. Welche Erkenntnisse hat die Landesregierung zu verfassungsfeindlichen Gruppierungen und Organisationen im Umfeld des „Autonomen Zentrums Mülheim“?
2. Welche Straftaten und Ordnungswidrigkeiten wurden im „Autonomen Zentrum Mülheim“ oder in seiner unmittelbaren Umgebung in den vergangenen fünf Jahren begangen? (Bitte nach Jahr und Tatbestand aufschlüsseln.)
3. Wegen welcher Straftaten wird im Zuge des Polizeieinsatzes ermittelt? Bitte nach Mitarbeitern und Gästen des Zentrums und den Straftaten aufschlüsseln.
4. Sind die beiden festgenommenen Mitarbeiter des Autonomen Zentrums Mitglieder einer linken, vom Verfassungsschutz beobachteten Organisation bzw. kooperieren sie mit diesen?
5. In welchem Umfang sind die beiden Mitarbeiter mit Straftaten in der Vergangenheit, insbesondere mit Bezug zu linken Straftaten, hervorgetreten?

Herbert Strotebeck
Sven W. Tritschler

⁵ <https://www.waz.de/staedte/muelheim/autonomes-zentrum-kritisiert-brutalen-polizeieinsatz-id226118791.html>